



## **-Presseinformation-**

Meißen, 17. August 2011

# **Bau Polenzer Weg abgeschlossen**

## Anwohnern und Grundstückseigentümern sei für Geduld und Mitwirkung gedankt

Mit der Abnahme von Restleistungen am 16. August wurde das Bauvorhaben „Straßen- und Brückenbau am Polenzer Weg“ abgeschlossen.

Mehr als 1 Mio. Euro wurden in den vergangenen zwei Jahren am Polenzer Weg für den Neubau der Triebischbrücke, Straßenneu- und -ausbau, Abwasserkanäle, Straßenbeleuchtung sowie Medienerneuerung der Meißener Stadtwerke GmbH (MSW) aufgewendet.

600.000 Euro Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) - Vorhabensteil Hochwasserschutz- Straßenverkehrsinfrastruktur halfen, die Finanzierung dieser umfangreichen Maßnahme zu sichern.

Die lang anhaltenden Bauarbeiten unter komplizierten örtlichen Bedingungen waren mit erheblichen Einschnitten für die Anwohner verbunden, da auch in private Wohngrundstücke und Gärten eingegriffen werden musste. Für die Geduld und das aufgebrachte Verständnis während der Bauzeit gilt den Anwohnern und Grundstückseigentümern besonderer Dank.

In starkem Maße war das Firmengelände der Firma Rath betroffen. Durch die Bereitstellung von Flächen und den Abriss alter Bausubstanz der Firma konnte die Straße an dieser Stelle verbreitert, die Sichtverhältnisse so verbessert und ein Gehweg gebaut werden. Auch große Teile der Baustelleneinrichtung fand auf dem Gelände der Firma Rath Platz, was für den Brückenbau unter den beengten Verhältnissen unverzichtbar war.

### **Beteiligte Unternehmen**

Unterstützt wurde die Stadt Meißen bei den Grunderwerbsverhandlungen von der Sächsischen Landsiedlung GmbH, ein gemeinnütziges Siedlungsunternehmen des Freistaates Sachsen mit Sitz in Meißen.

Mit der Böger, Jäckle & Partner Ingenieurgesellschaft mbH aus Leipzig für Straßen- und Brückenplanung sowie der Arnold Consult AG aus Meißen für



## **-Presseinformation-**

Abwasserkanal, Trinkwasser- und Gasleitung standen Stadt und MSW erfahrene Partner für Planung und Bauleitung zur Seite.

### **Hochwasserschutz ausgebaut**

Eingebettet in eine Reihe von Maßnahmen des Hochwasserschutzes an der Triebisch, welche in enger Abstimmung mit der Landestalsperrenverwaltung (LTV), teils in Zuständigkeit der Stadt, teils in der des Freistaates Sachsen, in den letzten Jahren Zug um Zug realisiert wurden, bildet der erfolgreich abgeschlossene Straßen- und Brückenbau am Polenzer Weg eine wesentliche Voraussetzung für noch folgende Arbeiten der LTV im Bereich Buschbad. Diese befinden sich derzeit noch im Planfeststellungsverfahren und sollen nach der Sicherstellung von Baurecht bis spätestens 2014 umgesetzt werden.

Die Erschließung der jenseits der Triebisch gelegenen Gebäude und Grundstücke ist nun über den Polenzer Weg gesichert. Die neue Brücke entspricht den Anforderungen HQ 100 mit einer Durchlassfähigkeit von 139 m<sup>3</sup> pro Sekunde.

gez. Inga Skambraks  
Büroleiterin